



DETMOLD

**Kulturstadt
im Teutoburger Wald**

**Budgetbuch 2014
Fachbereich 7
Städtische Betriebe**

Budgetbuch Fachbereich 7 Städtische Betriebe

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Haushaltssatzung	1 - 4
2. Verzeichnis der Produkt- und Auftragskonten mit Deckungsvermerken	5 - 15
3. Produktplan	17
4. Planungsreport	19 - 25
5. <u>Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne / Investitionsmaßnahmen</u>	
5.1 Fachbereich 7 – Städtische Betriebe	26 - 27
5.2 <i>Produktgruppe 700 Garten- und Landschaftsbau</i>	
5.2.1 Produkt 100 Pflege öffentliche Grünanlagen	28 - 30
5.2.2 Produkt 200 Kompostierung	32 - 33
5.3 <i>Produktgruppe 710 Friedhofs- und Bestattungswesen</i>	
Produkt 100 Friedhöfe und Bestattungen	34 - 36
5.4 <i>Produktgruppe 720 Stadtreinigung und Winterdienst</i>	
5.4.1 Produkt 200 Stadtreinigung und Winterdienst	38 - 40
5.5 <i>Produktgruppe 730 Abfallwirtschaft</i>	
Produkt 100 Abfallsammlung / Beratung	42- 44
5.6 <i>Produktgruppe 740 Fuhrpark und Werkstätten</i>	
5.6.1 Produkt 100 Bauhandwerk und Service für Dritte	46 - 47
5.6.2 Produkt 200 Metallwerkstatt	48 - 49

- Anmerkung zum vorläufigen Ergebnis 2012 -

In den Ergebnis- und Finanzplänen wird das vorläufige Ergebnis 2012 ausgewiesen. Der Jahresabschluss 2012 ist in seiner Gesamtheit noch nicht abgeschlossen, so dass sich noch Korrekturen in einzelnen Bereichen ergeben können.

Haushaltssatzung der Stadt Detmold für das Haushaltsjahr 2 0 1 4

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.04.2013 (GV. NRW. S.194) hat der Rat der Stadt Detmold mit Beschluss vom 18.12.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	198.000.846 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	196.650.498 €

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	190.117.939 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	184.091.992 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	8.473.352 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	29.130.257 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	42.656.905 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	27.750.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen im Haushaltsjahr 2014 erforderlich ist, wird auf

15.735.005 €

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

20.602.762 €

festgesetzt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung im Haushaltsjahr 2014 in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

40.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 1. | Grundsteuer: | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 192 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 495 v.H. |
| 2. | Gewerbsteuer: | |
| | auf | 430 v.H. |

§ 7

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen

Über- und außerplanmäßige **Aufwendungen und Auszahlungen**, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 83 GO NRW erheblich, wenn sie mindestens **25.000 €** betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von **15.000 €** überschreiten, davon ausgenommen sind die internen Leistungsverrechnungen und bilanzielle Abschreibungen im Rahmen des Jahresabschlusses.

Unerheblich sind ferner alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die im Zusammenhang mit

- dem **Jahresabschluss** oder
- der Umsetzung des **NKF** oder
- finanzneutralen Änderungen von Sachkonten aus finanzstatistischen Gründen oder
- finanzneutralen Mittelumschichtungen zwischen den Organisationsbereichen
 - bei Strukturänderungen der Verwaltung oder
 - im Bereich der Personalwirtschaft

erforderlich werden.

Über- und außerplanmäßige **Verpflichtungsermächtigungen** gem. § 85 GO NRW, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind als erheblich anzusehen, wenn sie im Einzelfall mehr als **150.000 €** betragen. Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen gelten als erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als **50.000 €** betragen.

Die erheblichen **Aufwendungen und Auszahlungen** sowie **Verpflichtungsermächtigungen** bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates. Im Übrigen sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen dem Rat zur Kenntnis zu bringen, sofern sie nicht geringfügig sind. Geringfügig in diesem Sinne sind Beträge bis zu **5.000 €**.

§ 8

Budgets und Deckungsfähigkeiten

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel sowie
- nicht zahlungswirksamer Aufwendungen (z. B. bilanzielle Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen etc.)

jeweils zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 GemHVO (siehe auch „Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken“ [gelbe Seiten]) bestehen. Das Gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Die Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/Auszahlungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen werden zu jeweils gesonderten Budgets verbunden.

Innerhalb der Budgets sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Für die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes gilt das „Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken“.

Sämtliche Verpflichtungsermächtigungen innerhalb eines Produktbudgets werden gem. § 13 Absatz 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Der im § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen darf nicht überschritten werden.

§ 9

Ausweis von Investitionen in Teilfinanzplänen

Die **Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen** im Teilfinanzplan nach § 4 Absatz 4 GemHVO wird, bezogen auf den Gesamtausgabebedarf von Einzelmaßnahmen, grundsätzlich auf **250.000 €** festgesetzt.

§ 10

Stellenplan

Rechtsfolge bei Stellen mit einem kw.- bzw. ku.-Vermerk:

- | | |
|--------------|--|
| kw.-Vermerk: | Die Stelle entfällt beim Ausscheiden des Stelleninhabers. |
| ku.-Vermerk: | Die Stelle ist nach Ausscheiden des Stelleninhabers umzuwandeln. |

Detmold, 18.12.2013



Heller
(Bürgermeister)

Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken

Grundsatz der Gesamtdeckung

Grundsätzlich dienen die Erträge zur Deckung der Aufwendungen sowie die Einzahlungen zur Deckung der Auszahlungen (vgl. § 20 GemHVO).

Bildung von Budgets / Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel sowie
- nicht zahlungswirksamer Aufwendungen (z. B. bilanzielle Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen etc.)

jeweils zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 GemHVO bestehen. Das Gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Zusätzlich werden alle nicht zahlungswirksamen Zuführungen im Personalbereich (wie Pensionsrückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen, Beihilferückstellungen) zu einem Budget verbunden.

Die Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen werden zu jeweils gesonderten Budgets verbunden.

Innerhalb der Budgets sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Darüber hinaus werden die nachfolgenden Produkt-Sachkonten zu einem gesonderten Budget verbunden:

Produkt 004.870.100: Volkshochschule

Projekt: „Berufsbezogene Sprachförderung“

Ertrags-/ Aufwands- konto	Einzahlungs-/ Auszahlungs- konto	Bezeichnung
5012009	7012009	Dienstaufwendungen / -auszahlungen Projekte
5022009	7022009	VBL-Beiträge Projekte
5032109	7032109	Sozialversicherung Projekte
5019006	7019006	Honorare Projekte
5318120	7318120	Weitergabe Bundesmittel Fahrtkosten
5422013	7422013	Mieten
5431152	7431152	Sachmittel

Projekt: „Zusätzlicher Hauptschulabschlusskurs“

Ertrags-/ Aufwands- konto	Einzahlungs-/ Auszahlungs- konto	Bezeichnung
5012009	7012009	Dienstaufwendungen / -auszahlungen
5019009	7019009	Honorare Projekte
5022009	7022009	VBL - Beiträge
5032109	7032109	Sozialversicherung
5032209	7032209	Berufsgenossenschaftsbeiträge
5391034	7391034	Qualifizierungsgeld für Teilnehmer/ -innen
5422008	7422008	Raummieten
5431127	7431127	Lehr- und Unterrichtsmittel

Gegenseitige Deckungsfähigkeit im investiven Teil des Finanzplanes

Innerhalb eines Auftrages sind die Sachkonten gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen ober- und unterhalb 410 Euro netto innerhalb eines Fachbereiches einschließlich der Auszahlungsermächtigungen für Festwerte werden grundsätzlich für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Fachbereiche 2, 3 und 8. Hier gilt Folgendes:

Im Fachbereich 2 sind die Auszahlungen für die Beschaffung von Hard- und Software im Rahmen des Medienentwicklungsplanes gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes des Fachbereiches 3 für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen ober- und unterhalb 410 Euro netto sind jeweils innerhalb der Produkte „Bekämpfung von Bränden/Hilfeleistung bei Unglücksfällen“ einerseits sowie „Transport von Kranken/Transport von Notfallpatienten“ andererseits gegenseitig deckungsfähig.

Im Fachbereich 8 werden die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen im Bereich der Adlerwarte Berlebeck für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Maßnahmen im Bereich „Sportstätten“ sind gegenseitig deckungsfähig, ebenso alle Maßnahmen des Grunderwerbs im Produkt 001.500.100 (Haus- und Grundstücksservice). Darüber hinaus sind alle Maßnahmen innerhalb der Bereiche „Immobilien“, mit Ausnahme der Beschaffung von Ersatzschulräumen im Schulzentrum Mitte; „Kanal- und Gewässerbau/Abwasserbeseitigung“ sowie sämtliche Maßnahmen im Straßen- und Brückenbau einschließlich der Fußgängerüberwege und Lichtzeichenanlagen und der Straßenbeleuchtung gegenseitig deckungsfähig. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Rückzahlungen vorfinanzierter Leistungen im Kanal- und Straßenbau.

Im Produkt „Allgemeine Finanzen“ werden alle Tilgungsleistungen mit Ausnahme der Tilgungsleistungen für Umschuldungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Sollten sich außerdem konsumtiv geplante Maßnahmen als investiv herausstellen, gelten diese als ermächtigt.

Unechte Deckungsfähigkeit nach § 21 Absatz 2 GemHVO

Die Mehrerträge/Mehreinzahlungen der nachstehend aufgeführten Produkt-Sachkonten führen zur Erhöhung der Aufwendungs- bzw. Auszahlungsermächtigung der angegebenen Produkt-Sachkonten. Diese Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten **n i c h t** als überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW. Darüber hinaus sind sie von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Bereich: Allgemeine Finanzen und Beteiligungen

Produkt 016.900.100: Allgemeine Finanzen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4013000 / 6013000 Gewerbesteuer	5341000 / 7341000 Gewerbesteuerumlage 5342000 / 7342000 Gewerbesteuerumlage - Fonds deutsche Einheit und Länderfinanz- ausgleich
6927340 Einzahlung aus Krediten für Investi- tionen; Umschuldung (Auftrag: X 16089097) Umschuldung Kredite, Einzahlun- gen und Auszahlungen	7927340 Tilgung von Krediten für Investitio- nen; Umschuldung (Auftrag: X 16089097) Umschuldung Kredite, Einzahlun- gen und Auszahlungen

Produkt 015.910.100: Beteiligungen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141100 / 6141100 Zuwendung Land -ÖPNV-	5317100 / 7317100 Förderung -ÖPNV-
4141150 / 6141150 Zuwendung Land -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)	5317150 / 7317150 Förderung -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)
4651001 / 6651001 Dividenden 4651002 / 6651002 Gewinnanteile Sparkasse Detmold 4651003 / 6651003 Gewinnanteile DetCon GmbH	5441103 / 7441103 Kapitalertragsteuer

Fachbereich 2: Jugend, Schule, Soziales und Sport

Produkt 006.200.100: Kinder in und außerh. von Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden
4291100 / 6291100 Zuweisung des Landes für die Weitergabe von Investitionszuschüssen	5391100 / 7391100 Investitionszuschüsse

Produkt 006.210.100: Kinder- und Jugendarbeit, Jugendschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden
4488260 / 6488260 Erstattung Bildungs- und Teilhabepaket	5431260 / 7431260 Veranstaltungen aus Bildungs- und Teilhabepaket

Produkt 006.220.100: Hilfen zur Erziehung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141013 / 6141013 Zuweisung von Gerichten, Erstattung von Strafgeldern	5331571 / 7331571 Projektbezogene Sachkosten - Jugendgerichtshilfe -
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 005.230.300: Hilfen in außergewöhnlichen Situationen (ASD)

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4147003 / 6147003 Spenden für Hilfsbedürftige von privaten Unternehmen	5331001 / 7331001 Zuschuss aus Spendenmitteln
4211000 / 6211000 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	5331182 / 7331182 Zuschüsse für Kinderreiche Familien, Zuschüsse für Notsituationen

Produkt 005.250.200: Fachstelle für Menschen mit Behinderung im Beruf

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4142001 / 6142001 Zuweisung anteiliger Ausgleichsabgabe durch das Integrationsamt	5331515/ 7331515 Beihilfen nach SGB IX

Produkt 005.250.300: Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488022 / 6488022 Einnahmen aus Veranstaltungen - Seniorenwoche	5291402 / 7291402 Seniorenwoche und Veranstaltungen

Produkt 002.250.400: Ausländerangelegenheiten

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4481007 / 6481007 Erstattung der Kosten für die Rückführung von Ausländern vom Land	5431116 / 7431116 Kosten für die Rückführung von Ausländern

Fachbereich 3: Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst

Produkt 002.300.100: Melderegister und Personaldokumente

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4311006 / 6311006 Verwaltungsgebühren – Führerscheine -	5232004 / 7232004 Kreisanteil Führerscheine

Produkt 002.320.100: Bekämpfung von Bränden, Hilfeleistung bei Unglücksfällen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 002.320.200: Vorbeugender Brandschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4321117 / 6321117 Gebühren freiwillige Feuerwehr	5421006 / 7421006 Kostenerstattung freiwillige Feuerwehr

Produktgruppe 002.330: Krankentransport und Rettungsdienst

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4321103 / 6321103 Gebühren Leitstelle	5232001 / 7232001 Weiterleitung Leitstellengebühr an den Kreis Lippe

Fachbereich 5: Tiefbau und Immobilienmanagement

Produkt 001.500.100: Haus- und Grundstückservice

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4487001 / 6487001 Erstattung durch Haftpflichtschaden - Ausgleich	5441301 / 7441301 Abgeltung von Haftpflichtschäden

Produkt 012.510.100: Planung und Bau von Straßen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141029 / 6141029 Zuweisung vom Land -Breitbandversorgung-	5391105 / 7391105 Investitionszuschuss -Breitbandversorgung-
6811303 Zuwendung Land -Fuß- und Rad- wege- (Auftrag: S 12085106) Fuß- und Radwegenetz	7852100 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Straßen etc. (Auftrag: S 12085106) Fuß- und Radwegenetz

Fachbereich 6: Stadtentwicklung

Produkt 009.600.100: Städtebauliche Planung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488036 / 6488036 Kostenerstattung Planungskosten	5291411 / 7291411 Untersuchungen, Gutachten und Fachpläne für Bauleitpläne für Externe

Produkt 010.610.200: Bau- und Grundstücksservice

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488009 / 6488009 Erstattung der Ersatzvornahmekosten	5291401 / 7291401 Ersatzvornahmen

Produkt 014.620.100: Umweltschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488009/ 6488009 Erstattung der Ersatzvornahmekosten	5291401 / 7291401 Ersatzvornahmen
4591005 / 6591005 Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzsatzung	5221004 / 7221004 Pflanzung von Bäumen, Gehölzen und Klettergewächsen

Fachbereich 8: Kultur, Tourismus, Marketing und Bildungseinrichtungen

Produkt 004.800.100: Kultur

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141015 / 6141015 Zuweisung des Landes -Straßentheaterfestival.-	
4141016 / 6141016 Zuweisungen des Landes für Kunst- und Kulturförderung	
4142015 / 6142015 Zuweisung des Kreises -Straßentheaterfestival-	
4145001 / 6145001 Sponsorengelder von verbundenen Unternehmen	5499036 / 7499036 -Straßentheaterfestival-
4146002 / 6146002 Sponsorengelder von öffentlichen Sonderrechnungen	5431022 / 7431022 Sachaufwand Veranstaltungen In- door
4147005 / 6147005 Sponsorengelder von privaten Unter- nehmen -Straßentheaterfestival-	5499035 / 7499035 Detmolder Sommer
4148004 / 6148004 Sponsorengelder und sonstige Beiträge	
4321215 / 6321215 Standgelder -Straßentheaterfestival-	
4591008 / 6591008 Entgelte aus Veranstaltungen Indoor	
4591012 / 6591012 Entgelte aus Veranstaltungen Outdoor	

Produkt 004.830.100: Adlerwarte

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4147004 / 6147004 Werbekostenzuschüsse	5431300 / 7431300 Drucksachen 5499044 / 7499044 Werbung
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden
4148008 / 6148008 Patenschaften	5431151 / 7431151 Aufwendungen / Auszahlungen aus Patenschaften
4421007 / 6421007 Einnahmen aus Verkauf - Kiosk-	5431130 / 7431130 Wareneinkauf - Kiosk -

Produkt 001.840.100: Städtepartnerschaften

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4140005 / 6140005 Zuwendungen Bund 4141000 / 6141000 Zuweisungen Land 4148002 / 6148002 Zuweisungen der Europäischen Kommission 4488015 / 6488015 Erstattungen Dritter	5431132 / 7431132 Städtepartnerschaften
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 004.860.100: Stadtbücherei

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 004.870.100: Volkshochschule

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4146001 / 6146001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden
4148001 / 6148001 Spenden	

Produkt 004.880.100: Musikschule

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produktplan Fachbereich 07
Städtische Betriebe

Produktgruppe		Produkt	
700	Garten- und Landschaftsbau	100	Pflege öffentliche Grünanlagen
		200	Kompostierung
710	Friedhofs- und Bestattungswesen	100	Friedhöfe und Bestattungen
720	Stadtreinigung und Winterdienst	200	Stadtreinigung und Winterdienst
730	Abfallwirtschaft	100	Abfallsammlung / Beratung
740	Fuhrpark und Werkstätten	100	Bauhandwerk und Service für Dritte
		200	Metallwerkstatt

Planungsreport 2014

Fachbereich 07 Städtische Betriebe

I. Ausgangslage

An der Fachbereichsbezeichnung „Städtische Betriebe“ ist bereits erkennbar, dass der Fachbereich 7 eine Mehrzahl von „Betrieben“ umfasst. Der Fachbereich gliedert sich in fünf Produktgruppen mit insgesamt sieben Produkten:

- 700 Garten- und Landschaftsbau
- 710 Friedhofs- und Bestattungswesen
- 720 Stadtreinigung und Winterdienst
- 730 Abfallwirtschaft
- 740 Fuhrpark und Werkstätten

Gegenüber den Vorjahren haben sich die fünf Produktgruppen im Wesentlichen nicht verändert. Lediglich die Produktgruppe 720 wurde von seinerzeit „Straßen und Wege“ in „Stadtreinigung und Winterdienst“ umbenannt, weil das Produkt 720.100 „Straßen- und Wegeunterhaltung“ mit seinen Aufgaben und Mitarbeitenden zum 01.04.2012 dem FB 5 zugeordnet wurde.

In der Betriebswirtschaftslehre wird unter einem Betrieb eine organisierte Wirtschaftseinheit verstanden, in der vor allem für den Bedarf Dritter Sachgüter produziert und Dienstleistungen erbracht werden. In diesem Sinne stellen die einzelnen Produktgruppen jeweils für sich einen Betrieb dar, der Dienstleistungen für die Bevölkerung Detmolds, aber auch für andere Organisationseinheiten der Stadtverwaltung erbringt.

Innerhalb dieser fünf Produktgruppen erbringt der Fachbereich 7 überwiegend Dienstleistungen im Bereich der *Daseinsvorsorge*, um lebenswerte Bedingungen in Detmold zu erhalten. Weiterhin sind die Städtischen Betriebe ein bedeutsamer interner Dienstleister zur Deckung des Eigenbedarfs der Stadt Detmold.

Kommunale Daseinsvorsorge ist ein wichtiger Bestandteil für das wirtschaftliche und soziale Wohl der Bürgerinnen und Bürger. Bei der Leistungserstellung sind neben Effizienz und Effektivität vor allem Kriterien des Gemeinwohls zu berücksichtigen: Die Leistungen müssen flächendeckend, für jeden zugänglich, mit höchster Versorgungssicherheit, nachhaltig und unter Wahrung sozialer und umweltpolitischer Gesichtspunkte erbracht werden.

115 Mitarbeiter/-innen (Stand 31.12.2013) sind bestrebt, sich auch 2014 diesen Anforderungen zu stellen und diese Leistungen zu erbringen. Für 2014 wird mit zwei zusätzlichen Beschäftigten gerechnet. Zum einen gibt es einen Mehrbedarf im Produkt Grün-

flächen für den Bereich Baumpflege. Die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit der städtischen Bäume im Stadtgebiet durch regelmäßige Kontrollen sowie baumpflegerische Maßnahmen ist eine bedeutende Aufgabe des Produktes Grünflächen. Im Baumkataster des Fachbereiches 7 sind jedoch bisher nicht alle städtischen Bäume erfasst. Nicht erfasst sind z.B. alle Bäume an Gewässern, an diversen städtischen Immobilien etc. Für diese Bäume soll in 2014/2015 eine externe Ersterfassung erfolgen. Hierfür wurden im Budgetentwurf für 2014 und 2015 jeweils 20.000 Euro eingeplant. Nach der Ersterfassung müssen die Bäume regelmäßig kontrolliert und in einem verkehrssicheren Zustand erhalten werden. Die genaue Anzahl der bisher nicht erfassten Bäume und der damit verbundenen zusätzlichen Aufgaben kann zzt. noch nicht beziffert werden, sodass in der Planung zunächst für die zweite Jahreshälfte 2014 mit einem zusätzlichen Beschäftigten für den Bereich Baumpflege gerechnet wird. Zum anderen ist es vorgesehen den Personaleinsatz 2014 im Produkt Stadtreinigung um eine halbe Stelle zu erhöhen, um die Sauberkeit im historischen Stadtkern zu verbessern.

II. Teilergebnisplan

Im Teilergebnisplan wird für 2014 mit einem Gesamtergebnis von -2.697.636 Euro gerechnet.

Die folgende Tabelle enthält die Ergebnisse des Fachbereiches 7 seit der Einführung des NKF zum 01.01.2008:

2008	2009	2010	2011*	2012*
- 1.947.266 €	- 2.745.681 €	- 2.547.354 € ;	- 2.358295 €	- 2.052.114 €

* vorläufig

Anmerkung: Die Ergebnisse 2011 und 2012 haben noch vorläufigen Charakter. Hier stehen noch einige Jahresabschlussbuchungen aus.

Die Ergebnisse der letzten fünf Jahre des Fachbereiches 7 sind sehr unterschiedlich. Es ist bisher auch kein eindeutiger Trend zu erkennen. Das Ergebnis eines jeden Jahres hat seine Besonderheiten. In 2008 gab es beispielsweise aufgrund einer Betriebsprüfung eine Steuererstattung i.H.v. 386.000 Euro. 2009 sank der Preis für die Vermarktung des Altpapiers auf ein historisches Tief, gleichzeitig gab es enorme Aufwendungen für Altersteilzeitrückstellungen.

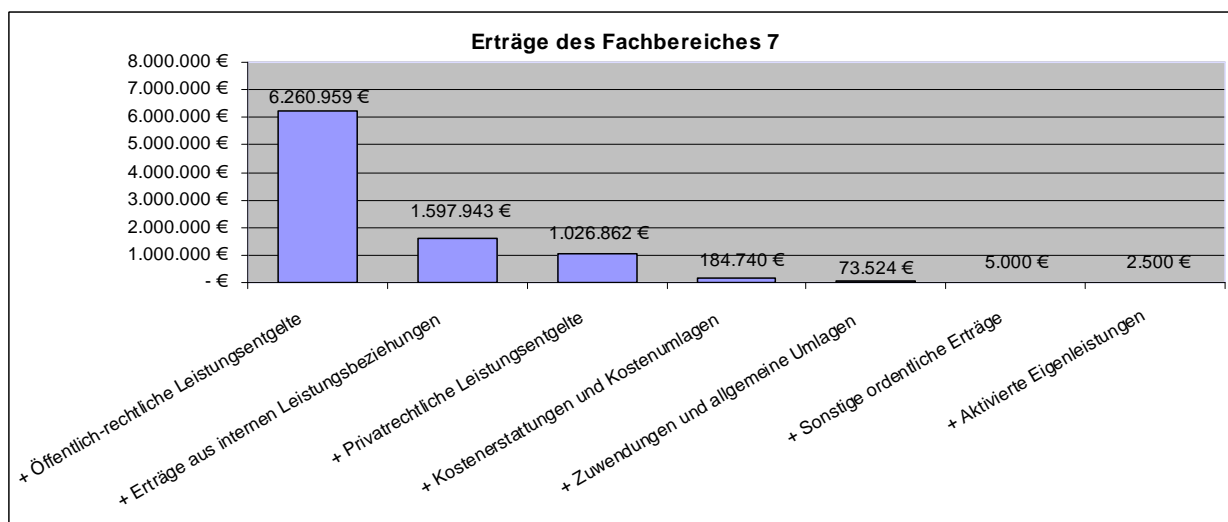
Die geplanten Ergebnisse 2014 der einzelnen Produkte im Überblick:

Produkt:	Ergebnis 2014
013 700 100 „Pflege öffentliche Grünanlagen“	-2.562.016 Euro
013 700 200 „Kompostierung“	193 Euro
013 700 100 „Friedhöfe und Bestattungen“	-150.713 Euro
012 720 200 „Stadtreinigung und Winterdienst“	28.515 Euro
011 730 100 „Abfallwirtschaft“	-33.182 Euro
001 740 100 „Bauhandwerk u. Service f. Dritte“	7.951 Euro
001 740 200 „Metallwerkstatt“	11.616 Euro

Das geplante Fachbereichsergebnis 2014 spiegelt im Wesentlichen das Ergebnis des Produktes Grünflächen wieder. Für die vielfältigen Leistungen wird seitens der Nutznießer überwiegend kein direktes Entgelt bezahlt (steuerfinanziert). Die anderen Produkte des Fachbereiches refinanzieren sich über Gebühren, privatrechtliche Leistungsentgelte oder über die interne Leistungsverrechnung.

Erträge des Teilergebnisplanes

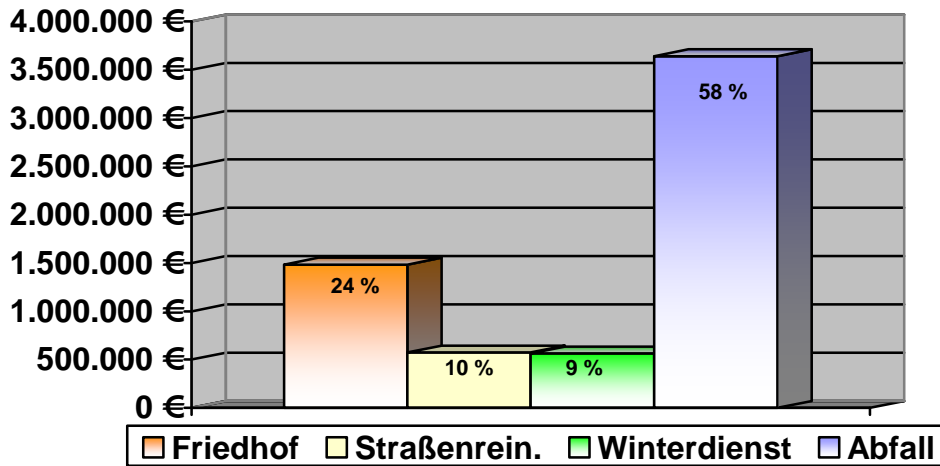
Die geplanten ordentlichen Erträge betragen insgesamt 7.553.585 Euro. Hinzu kommen die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen i.H.v. 1.597.943 Euro, davon entfallen ca. 1 Mio. Euro auf die Leistungsverrechnung der Werkstätten. Da der Fachbereich 7 vier Gebührenhaushalte umfasst (Friedhöfe, Straßenreinigung, Winterdienst und Abfall), machen die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Gebührenerträge) i.H.v. 6.260.959 Euro den größten Teil (83 %) aus. Gegenüber der Planung 2013 wird im Budgetentwurf 2014 mit einer Senkung der Winterdienstgebühren gerechnet.



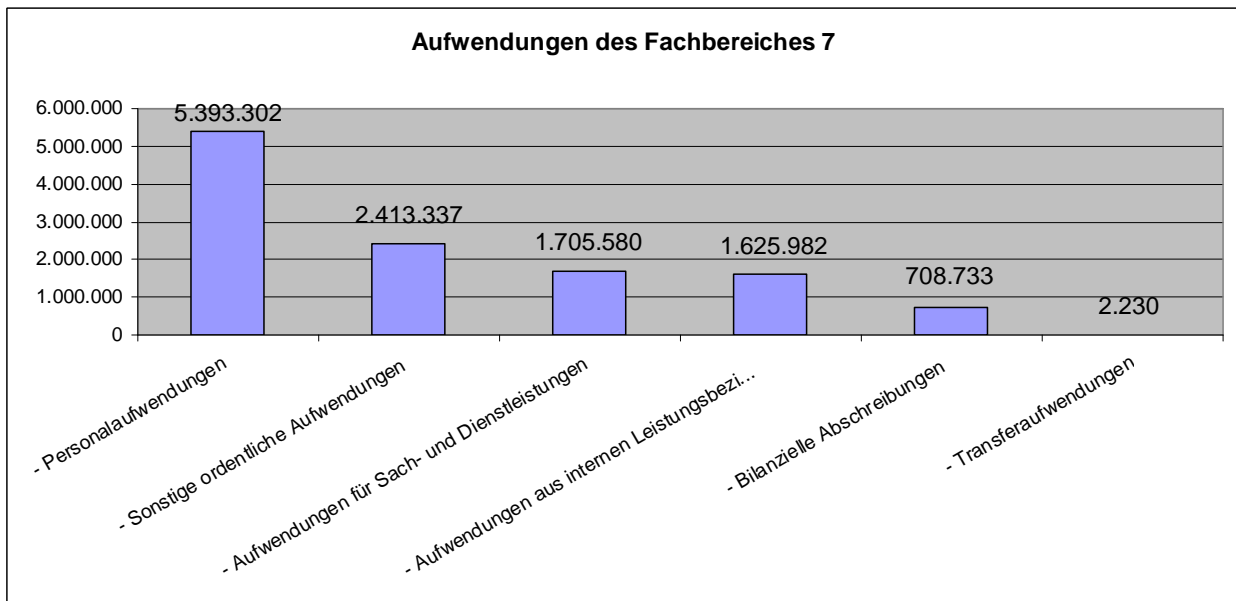
Gebührenerträge 2014

Friedhof	1.483.779 €	24%
Straßenrein.	573.886 €	9%
Winterdienst	563.171 €	9%
Abfall	3.640.123 €	58%
Summe:	6.260.959 €	100,00%

Gebührenerträge 2014



Aufwendungen des Teilergebnisplanes



Bei den ordentlichen Aufwendungen sind die Personalaufwendungen mit ca. 5,4 Mio. Euro die größte Position (53 %). Gegenüber dem Planansatz von 2013 bedeutet dies eine Steigerung von 261.154 Euro (+5,1 %). In der Planung ist für 2014 mit einer Tarifierhöhung von 2,5 % gerechnet worden (ca. 130.000 Euro). Zudem wird für 2014 mit zwei zusätzlichen Beschäftigten aus den zuvor erläuterten Gründen (Baumpflege und Stadtreinigung) gerechnet. Weiterhin unterstützt der Fachbereich 7 das Modellprogramm „öffentlich geförderte Beschäftigung“ des Landes NRW. Durch dieses Förderprogramm soll die Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen gefördert werden. Ein Mitarbeiter wurde befristet für ca. 1 ½ Jahre eingestellt. Hierfür erhält die Stadt Detmold eine 75-%ige Förderung.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ca. 1.7 Mio. Euro) umfassen u.a. die Grundstücksunterhaltung, die Unterhaltung der Fahrzeuge (Kraftstoffe, Reparaturen, Versicherungen, Kfz-Steuer etc.), den Streusalzverbrauch usw.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden neben den Geschäftsaufwendungen auch die Aufwendungen für die Müllentsorgung abgebildet (ca. 2,2 Mio. Euro).

Die Ergebnisse der einzelnen Produkte/Leistungen sind sehr differenziert und werden im Folgenden kurz dargestellt.

Die Produktgruppen mit ihren Produkten und Leistungen

Produktgruppe 013.700 – Garten- und Landschaftsbau

Zur Produktgruppe "Garten- und Landschaftsbau" gehören die Produkte

- 100 Pflege öffentliche Grünanlagen
- 200 Kompostierung

Im Produkt "Pflege öffentliche Grünanlagen" betreuen 40 Mitarbeiter/-innen alle städtischen Grün- und Parkanlagen, Spiel-, Bolz- und Sportplätze. Auch die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit der städtischen Bäume im Stadtgebiet durch regelmäßige Kontrollen sowie baumpflegerische Maßnahmen zählen zu den Aufgaben des Produktes. Für die Inanspruchnahme der vielfältigen Leistungen wird überwiegend kein direktes Entgelt gezahlt (steuerfinanziert), sodass das Produkt im Teilergebnisplan mit ca. -2,6 Mio. Euro abschließt.

Zur Verwertung der Grünschnitte betreibt die Stadt Detmold in der Westerfeldstraße eine Kompostierungsanlage. Diese wird im Produkt 200 "Kompostierung" abgebildet. Es wird ausschließlich Grünschnittmaterial von städtischen Flächen verwertet. Der Kompost dient dem städtischen Eigenbedarf. Die Anlieferung von Grünschnitt und die Abnahme von Kompost erfolgt auf der Basis einer internen Leistungsverrechnung. Übermengen können auch von Privaten entgeltlich erworben werden.

Produktgruppe 013.710 – Friedhofs- und Bestattungswesen

Für die Erfüllung der Aufgaben nach dem öffentlichen Bestattungswesen unterhält die Stadt Detmold insgesamt 22 Friedhöfe. Das Produkt "Friedhöfe und Bestattungen" besteht aus zwei Leistungen:

- | | |
|--------------|----------------------------|
| Leistung 001 | Friedhöfe und Bestattungen |
| Leistung 002 | BgA Grabpflege |

In der Leistung 001 "Friedhöfe und Bestattungen" wird der durch Gebühren finanzierte hoheitliche Bereich abgebildet. Von den Benutzern der Einrichtung werden kostendeckende Gebühren erhoben. Da die Friedhöfe jedoch, neben ihrem eigentlichen Zweck als Begräbnisplatz, auch eine wichtige Funktion als Erholungsraum erfüllen, wird ein Teil der anfallenden Kosten als nicht gebührenfähig ausgesondert (sog. "grünpolitischer Wert"). Unter Berücksichtigung dieser Prämissen wird im Ergebnis mit -155.171 Euro gerechnet. Eine Gebührenerhöhung ist für 2014 nicht erforderlich.

Der BgA "Grabpflege" ist kein Bestandteil des Gebührenhaushalts. Er stellt eine gewerbliche Dienstleistung dar, die der Steuerpflicht unterliegt. Angeboten werden Jahresgrab- und Dauergrabpflege sowie weitere Friedhofsgärtnerische Dienstleistungen. Inzwischen ist ein Modus zur Darstellung der Verzinsung der Dauergrabpflegeentgelte im NKF gefunden worden. Hierdurch kann nunmehr eine Kostendeckung erreicht werden.

Produktgruppe 012.720 – Stadtreinigung und Winterdienst

Nachdem das Produkt 100 „Straßen- und Wegeunterhaltung“ organisatorisch zum FB 5 verschoben wurde, umfasst diese Produktgruppe nunmehr das Produkt 200 „Stadtreinigung und Winterdienst“.

Auf der Leistungsebene werden separat abgebildet:

Leistung 001	Stadtreinigung
Leistung 002	Winterdienst

Die Leistung 001 Stadtreinigung beinhaltet im Wesentlichen die Straßenreinigung. Dazu zählt die Entfernung aller Verunreinigungen von der Straße, die die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können. Inhalt und Ausgestaltung der Straßenreinigung werden in der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung ausführlich beschrieben. Daneben werden die Marktreinigung, die Abfallsammlung auf öffentlichen Flächen (Leerung der Papierkörbe) etc. in dieser Leistung dargestellt.

In der Leistung 002 Winterdienst wird der städtische Winterdienst als Gebührenhaushalt separat abgebildet.

Für die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes erhebt die Stadt Detmold Gebühren nach der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung. Durch das positive Ergebnis des Winterdienstes 2012 (vorläufig ca. +304.498 Euro) konnte der Verlustvortrag aus dem Jahr 2010 fast vollständig ausgeglichen werden, sodass für 2014 wieder eine Gebührensenkung in Betracht kommt.

Produktgruppe 011.730 – Abfallwirtschaft

Das Produkt 100 – Abfallsammlung/Beratung enthält die Leistungen "Abfallwirtschaft" und BgA "Service für Dritte".

Die Leistung 001 "Abfallwirtschaft" umfasst im Wesentlichen die Sammlung und den Transport des Hausmülls. Auch die Vermarktung des Altpapiers wird als sog. hoheitliches Hilfsgeschäft in dieser Leistung abgebildet. Die Erlöse hieraus fließen direkt in den Gebührenhaushalt und führen dazu, dass eine Gebührenerhöhung, trotz mehrfacher Senkungen in den Vorjahren, für 2014 nicht erforderlich ist.

In der Leistung 002 BgA "Service für Dritte" werden die Tätigkeiten für die Dualen Systeme abgebildet. Hierzu gehören der Transport und die Verwertung der Verpackungen (Anteile der Dualen Systeme) in der Altpapier-Tonne sowie die Zurverfügungstellung und Reinigung der Glassammelplätze.

Produktgruppe 001.740 – Fuhrpark und Werkstätten

Diese Produktgruppe ist in zwei Produkte aufgegliedert:

- 100 Bauhandwerk und Service für Dritte
- 200 Metallwerkstatt

Das Produkt 100 "Bauhandwerk und Service für Dritte" beinhaltet neben den Leistungen der Bauhandwerker (Tischler, Maler und Maurer) auch die Vermietung von Fahrzeugen und Flächen. Die Arbeiten der Bauhandwerker werden über kostendeckende Stundenverrechnungssätze abgerechnet.

Im Produkt 200 "Metallwerkstatt" werden die Leistungen der Kfz-Werkstatt und des Schlossers dargestellt. Da die städtischen Betriebe über 100 verschiedene Fahrzeuge und Geräte einsetzen, ist es von großem Vorteil, dass durch die eigene Werkstatt eine Vielzahl von anfallenden Reparaturarbeiten selbst durchgeführt werden. Neben einer preiswerten und ortsnahen Erledigung der Aufträge kann im Bedarfsfall (insbesondere während des Winterdienstes) schnell und flexibel reagiert werden. Auch durch andere Organisationseinheiten der Stadt Detmold werden der Metallwerkstatt Aufträge erteilt, die über die interne Leistungsverrechnung abgerechnet werden.

III. Investitionsmaßnahmen

Für 2014 sind Investitionen in Höhe von 857.580 Euro geplant. Es handelt sich hierbei überwiegend um Ersatzbeschaffungen im beweglichen Anlagevermögen der Betriebe (Fahrzeuge, Maschinen und Geräte). Als Baumaßnahme ist der Bau eines Fahrrad-Parcours für Mountainbikes i.H.v. 32.000 Euro geplant (s. Vorlage Fb 7/387/2013).

Die Investitionsmittel verteilen sich wie folgt auf die Produktgruppen:

013.700 – Garten- und Landschaftsbau	293.600 €
013.710 – Friedhofs- und Bestattungswesen	88.750 €
012.720 – Stadtreinigung und Winterdienst	223.780 €
011.730 – Abfallbeseitigung	187.200 €
001.740 – Fuhrpark und Werkstätten	64.250 €

IV. Ausblick

Neben diversen Leistungen zur Deckung des Eigenbedarfs der Stadt Detmold erbringen die Städtischen Betriebe vor allem Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge. Diese hat bei der Bevölkerung eine relativ hohe Bedeutung. In Zeiten immer knapper werdender Ressourcen ist es eine Herausforderung den Ansprüchen gerecht zu werden. Die Städtischen Betriebe Detmolds sind bestrebt, auch künftig ein flächendeckendes, nachhaltiges, verlässliches und kostengünstiges Angebot an wichtigen Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge zu bieten. Durch einen sparsamen und effektiven Einsatz von Ressourcen soll dies realisiert werden.

Ziele

1. Die Stadt Detmold führt wirtschaftliche und satzungsgemäße Dienstleistungen für die Bevölkerung Detmolds aus.
2. Die Stadt Detmold berücksichtigt die Bedürfnisse der Bevölkerung bei der Aufgabenerledigung.
3. Die Stadt Detmold schafft und erhält eine angemessene Lebensqualität durch ein sauberes und attraktives Stadtbild.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.225,00	57.496	73.524	72.394	69.739	58.660
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.343.052,18	6.481.753	6.260.959	6.277.057	6.267.057	6.297.057
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	718.829,00	1.006.612	1.026.862	1.026.862	1.024.050	1.024.050
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	177.537,69	153.240	184.740	162.240	162.240	162.240
+ Sonstige ordentliche Erträge	22.993,05	12.500	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	3.492,15	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Erträge	7.295.129,07	7.714.101	7.553.585	7.546.053	7.530.586	7.549.507
- Personalaufwendungen	5.898.922,93	5.132.148	5.393.302	5.409.403	5.463.172	5.517.478
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.788.362,94	1.667.420	1.705.580	1.660.580	1.620.580	1.620.580
- Bilanzielle Abschreibungen	807.215,50	685.429	708.733	734.492	757.792	758.870
- Transferaufwendungen	2.280,57	2.210	2.230	2.230	2.230	2.230
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.301.185,51	2.436.944	2.413.337	2.381.314	2.369.014	2.379.814
= Ordentliche Aufwendungen	10.797.967,45	9.924.151	10.223.182	10.188.019	10.212.788	10.278.972
= Ordentliches Ergebnis	-3.502.838,38	-2.210.050	-2.669.597	-2.641.966	-2.682.202	-2.729.465
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.168.363,79	1.623.493	1.597.943	1.590.343	1.589.943	1.593.326
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.717.639,47	1.612.151	1.625.982	1.616.442	1.630.268	1.634.684
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.450.724,32	11.342	-28.039	-26.099	-40.325	-41.358
= Ergebnis	-2.052.114,06	-2.198.708	-2.697.636	-2.668.065	-2.722.527	-2.770.823

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.142.809,27	6.164.561	5.850.665	0	5.887.057	5.887.057	6.087.057
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	691.885,67	916.800	931.050	0	931.050	931.050	931.050
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	178.214,84	153.240	184.740	0	162.240	162.240	162.240
+ Sonstige Einzahlungen	11.209,20	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.024.118,98	7.239.601	6.971.455	0	6.985.347	6.985.347	7.185.347
- Personalauszahlungen	5.848.772,43	5.055.504	5.340.190	0	5.393.266	5.446.876	5.501.018
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.734.693,30	1.781.925	1.766.700	0	1.620.700	1.580.700	1.580.700
- Transferauszahlungen	2.280,57	2.210	2.230	0	2.230	2.230	2.230
- Sonstige Auszahlungen	2.354.413,05	2.423.344	2.397.987	0	2.365.964	2.353.664	2.364.464
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.940.159,35	9.262.983	9.507.107	0	9.382.160	9.383.470	9.448.412
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.916.040,37	-2.023.382	-2.535.652	0	-2.396.813	-2.398.123	-2.263.065
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	9.470,50	6.500	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.470,50	6.500	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.175,31	0	32.000	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	609.279,07	1.004.955	825.580	0	1.193.180	917.230	819.730

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
= Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	610.454,38	1.004.955	857.580	0	1.193.180	917.230	819.730
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-600.983,88	-998.455	-857.580	0	-1.193.180	-917.230	-819.730
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	-3.517.024,25	-3.021.837	-3.393.232	0	-3.589.993	-3.315.353	-3.082.795
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Finanztätigkeit	-3.517.024,25	-3.021.837	-3.393.232	0	-3.589.993	-3.315.353	-3.082.795

Kurzbeschreibung

Pflege und Unterhaltung öffentlicher Grünanlagen und Objekte

Ziele

Erhaltung der Verkehrssicherheit, Funktionserhaltung der Grünanlagen
Verbesserung des Stadt- und Straßenbildes

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse, Straßen und Wegegesetz NRW

Zielgruppe

Bürger, Einwohner und Gäste der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Ausschuss für Städtische Betriebe

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellen	Anz.	36,00	39,00	41,12	–	–	–

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentliche Grünfläche	qm	252.151	252.151	252.151	252.151	252.151	252.151
Sportfläche	qm	297.884	297.884	297.884	297.884	297.884	297.884
Spiel- und Bolzplätze, 2 Skater-Anlagen	qm	97.653	97.653	97.653	97.653	97.653	97.653
Gebäudebegleitgrün	qm	264.249	264.249	264.249	264.249	264.249	264.249
Straßenbegleitgrün	qm	155.934	155.934	155.934	155.934	155.934	155.934
landschaftspflegerische Objekte	qm	637.694	637.695	637.695	637.695	637.695	637.695
sonstige Objekte	qm	263.262	263.262	263.262	263.262	263.262	263.262

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Betriebsaufwand für die Pflege der öffentl. Grünanlagen und Objekte je qm in €	€	1,14	1,26	1,32	1,03	1,04	1,05
Pflegefläche gesamt	qm	2.232.090	2.232.090	2.232.090	2.869.785	2.869.785	2.869.785

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.916,00	35.487	48.646	47.516	44.861	33.979
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	147.269,14	139.622	149.622	149.622	146.810	146.810
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.315,60	11.000	22.650	15.000	15.000	15.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.463,00	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	1.578,75	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Erträge	182.542,49	198.609	228.418	219.638	214.171	203.289
- Personalaufwendungen	1.764.874,52	1.954.038	2.045.631	2.065.763	2.086.095	2.106.631
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	341.728,76	376.500	391.000	376.000	346.000	346.000
- Bilanzielle Abschreibungen	158.867,00	194.338	207.731	237.956	256.213	248.708
- Transferaufwendungen	571,57	290	310	310	310	310
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.369,70	29.364	27.380	25.880	25.880	25.880
= Ordentliche Aufwendungen	2.289.411,55	2.554.530	2.672.052	2.705.909	2.714.498	2.727.529
= Ordentliches Ergebnis	-2.106.869,06	-2.355.921	-2.443.634	-2.486.271	-2.500.327	-2.524.240

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	158.378,41	154.000	158.000	158.000	158.000	158.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	250.197,64	267.176	276.382	274.300	282.514	281.005
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-91.819,23	-113.176	-118.382	-116.300	-124.514	-123.005
= Ergebnis	-2.198.688,29	-2.469.097	-2.562.016	-2.602.571	-2.624.841	-2.647.245

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	117.587,94	123.810	133.810	0	133.810	133.810	133.810
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.052,00	11.000	22.650	0	15.000	15.000	15.000
+ Sonstige Einzahlungen	197,65	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	123.837,59	139.810	161.460	0	153.810	153.810	153.810
- Personalauszahlungen	1.753.924,91	1.950.941	2.042.208	0	2.062.305	2.082.604	2.103.105
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	300.434,75	306.500	346.000	0	341.000	311.000	311.000
- Transferauszahlungen	571,57	290	310	0	310	310	310
- Sonstige Auszahlungen	14.524,42	19.764	17.780	0	16.280	16.280	16.280
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.069.455,65	2.277.495	2.406.298	0	2.419.895	2.410.194	2.430.695
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.945.618,06	-2.137.685	-2.244.838	0	-2.266.085	-2.256.384	-2.276.885
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	1.463,00	5.000	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.463,00	5.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.175,31	0	32.000	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	166.605,87	414.600	261.600	0	406.600	289.600	312.100
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	167.781,18	414.600	293.600	0	406.600	289.600	312.100
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-166.318,18	-409.600	-293.600	0	-406.600	-289.600	-312.100
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitionstätigkeit	-2.111.936,24	-2.547.285	-2.538.438	0	-2.672.685	-2.545.984	-2.588.985

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
B13087000 Anschaffung von Geräten für Kinderspielflächen oberhalb 410 EUR									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	288,0	0,0	58,2	86,5	72,0	0,0	72,0	72,0	72,0
B13087003 Anschaffung von Fahrzeugen, Pflege öffentlicher Grünanlagen									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	640,0	0,0	46,1	181,5	125,0	0,0	275,0	90,0	150,0
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,5	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	185,5	0,0	63,5	146,6	96,6	0,0	59,6	127,6	90,1
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-185,5	0,0	-62,0	-141,6	-96,6	0,0	-59,6	-127,6	-90,1
Saldo Investitionstätigkeit	-1.113,5	0,0	-166,3	-409,6	-293,6	0,0	-406,6	-289,6	-312,1

Erläuterungen

Das Produkt "Pflege öffentliche Grünanlagen" unterhält sämtliche zu pflegenden öffentlichen Grünflächen, landschaftspflegerischen Objekte sowie Spiel-, Bolz- und Sportplätze. Die Größe der verschiedenen Objektarten ist in den Strukturinformationen aufgeführt. Auch die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit der städtischen Bäume im Stadtgebiet durch regelmäßige Kontrollen sowie baumpflegerische Maßnahmen

zählen zu den Aufgaben des Produktes. Im städtischen Baumkataster sind alle Bäume erfasst (ca. 15.000), die sich auf den o.a. Objektarten befinden. Nicht erfasst sind bisher alle Bäume auf anderen städtischen Flächen (z.B. städtischen Immobilien, Gewässern etc.). Für diese Bäume soll in 2014/2015 eine externe Ersterfassung erfolgen. Hierfür wurden im Budgetentwurf für 2014 und 2015 jeweils 20.000 Euro eingeplant. Nach der Ersterfassung müssen die Bäume regelmäßig kontrolliert und in einem verkehrssicheren Zustand erhalten werden. Die genaue Anzahl der bisher nicht erfassten Bäume und der damit verbundenen zusätzlichen Aufgaben kann zzt. noch nicht beziffert werden, sodass in der Planung zunächst für die zweite Jahreshälfte 2014 mit einem zusätzlichen Beschäftigten für den Bereich Baumpflege gerechnet wird.

Für die Inanspruchnahme der Leistungen wird überwiegend kein direktes Entgelt gezahlt (steuerfinanziert), sodass das Produkt im Teilergebnisplan mit ca. -2,6 Mio. Euro abschließt.

An Investitionen sind Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge (125.000 Euro), Maschinen/Geräte (15.000 Euro), Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände -Festwert- (49.600 Euro) und Spielgeräte (72.000 Euro) für die Kinderspielplätze geplant. Zudem soll für ca. 32.000 Euro ein Fahrrad-Parcour für Mountainbike (s. Vorlage Fb 7/387/2013) gebaut werden.

Kurzbeschreibung

Ordnungsgemäße Aufbereitung von pflanzlichen Stoffen/Materialien zur städtischen Wiederverwendung sowie Vermarktung des Kompostes

Ziele

Kompostierung und Wiederverwertung der pflanzlichen Stoffe/Materialien
 Kostendeckung innerhalb des Produktes

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

Bürger, versch. Organisationseinheiten

Politisches Gremium

Ausschuss für Städtische Betriebe

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Annahme von biologischen Rückständen	m³	5.400	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
Verkauf von Kompost	m³	535	500	500	500	500	500

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
durchschnittlicher Betriebsaufwand je cbm	€	8,01	6,15	8,08	8,08	8,08	8,08

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.006,00	1.000	1.250	1.250	1.250	1.250
= Ordentliche Erträge	1.006,00	1.000	1.250	1.250	1.250	1.250
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.530,55	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
= Ordentliche Aufwendungen	20.530,55	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
= Ordentliches Ergebnis	-19.524,55	-20.000	-19.750	-19.750	-19.750	-19.750
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	46.878,22	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.023,00	14.056	25.057	25.057	25.058	25.058
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	19.855,22	25.944	19.943	19.943	19.942	19.942
= Ergebnis	330,67	5.944	193	193	192	192

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.038,00	1.000	1.250	0	1.250	1.250	1.250
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.038,00	1.000	1.250	0	1.250	1.250	1.250
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.562,09	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.562,09	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.524,09	-20.000	-19.750	0	-19.750	-19.750	-19.750

Erläuterungen

Im Produkt "Kompostierung" wird der Betrieb der Kompostierungsanlage an der Westerfeldstraße abgebildet.

Es wird ausschließlich Grünschnittmaterial von städtischen Flächen verwertet. Der Kompost dient dem städtischen Eigenbedarf. Übermengen können auch von Privaten entgeltlich erworben werden.

In 2014 sollen ca. 5.200 m³ pflanzliche Stoffe auf dem Kompostplatz angenommen und verarbeitet werden. Jährlich werden rd. 500 m³ Kompost erzeugt. Die Anlieferung von Grünschnitt und die Abnahme von Kompost erfolgt auf Basis der internen Leistungsverrechnung.

Ziel des Produktes ist, die Leistungen der Kompostierungsanlage kostendeckend zur Verfügung zu stellen.

Kurzbeschreibung

Bestattungen auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Detmold, Unterhaltung der Friedhöfe, gärtnerische Herrichtung, Pflege und Unterhaltung von Grabstätten

Ziele

Gewährleistung einer qualitativ und quantitativ ausreichenden Versorgung mit Friedhofs- und Bestattungsflächen sowie Erhaltung der Kriegsgräberstätten/Ehrenmäler. Ordnungsgemäße Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Bestattungsaufgaben; Gewährleistung fachgerechter friedhofsgärtnerischer Leistungen nach den Wünschen der Auftragsgeber

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz NRW, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Satzung für die Friedhöfe der Stadt Detmold

Zielgruppe

Bürger der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Ausschuss für Städtische Betriebe

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellen	Anz.	25,05	25,21	25,62	–	–	–

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Dauergrabpflegeverträge	Anz.	566	600	560	560	560	560
Jahresgrabpflegeverträge	Anz.	429	450	450	450	450	450
Grabherrichtungen	Anz.	130	150	150	150	150	150
Bestattungen	Anz.	690	700	700	700	700	700
davon Urnenbestattungen	Anz.	488	490	490	490	490	490
Trauerfeiern	Anz.	301	280	280	280	280	280
Umbettungen	Anz.	18	4	4	4	4	4
Unterhaltung von Friedhofsfläche in qm	qm	348.405	345.750	348.405	348.405	348.405	348.405

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
durchschnittlicher Betriebsaufwand je m ² Friedhofsfläche	€	3,26	3,80	3,78	3,66	3,70	3,71
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Bestattung	€	433,44	408,89	470,17	455,68	459,85	462,12
Kostendeckungsgrad der Leistung Friedhöfe und Bestattungen	%	90,19	93,02	91,30	92,09	90,01	90,80
Kostendeckungsgrad der Grabpflege	%	81,38	103,16	101,85	102,31	101,50	100,70

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.278.926,95	1.467.192	1.483.779	1.450.000	1.430.000	1.450.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	187.120,38	245.000	245.000	245.000	245.000	245.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.498,88	11.640	11.640	11.640	11.640	11.640
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.500	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.477.546,21	1.725.332	1.740.419	1.706.640	1.686.640	1.706.640
- Personalaufwendungen	1.140.995,94	1.215.831	1.269.719	1.260.929	1.273.538	1.286.271

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	224.433,37	236.740	243.250	238.250	228.250	228.250
- Bilanzielle Abschreibungen	80.644,50	84.433	81.193	82.031	84.097	79.477
- Transferaufwendungen	370,00	370	370	370	370	370
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.147,47	75.810	69.819	28.196	28.196	28.196
= Ordentliche Aufwendungen	1.471.591,28	1.613.184	1.664.351	1.609.776	1.614.451	1.622.564
= Ordentliches Ergebnis	5.954,93	112.148	76.068	96.864	72.189	84.076
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.086,00	7.240	7.240	7.240	7.240	7.240
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	193.741,13	223.526	234.021	234.805	236.656	238.392
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-189.655,13	-216.286	-226.781	-227.565	-229.416	-231.152
= Ergebnis	-183.700,20	-104.138	-150.713	-130.701	-157.227	-147.076

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.075.725,81	1.150.000	1.100.000	0	1.100.000	1.100.000	1.300.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	151.910,50	170.000	165.000	0	165.000	165.000	165.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.988,86	11.640	11.640	0	11.640	11.640	11.640
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.240.625,17	1.331.640	1.276.640	0	1.276.640	1.276.640	1.476.640
- Personalauszahlungen	1.079.399,29	1.166.980	1.245.020	0	1.257.472	1.270.046	1.282.744
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	215.930,95	329.740	284.250	0	229.250	219.250	219.250
- Transferauszahlungen	370,00	370	370	0	370	370	370
- Sonstige Auszahlungen	25.468,14	71.810	64.069	0	22.446	22.446	22.446
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.321.168,38	1.568.900	1.593.709	0	1.509.538	1.512.112	1.524.810
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-80.543,21	-237.260	-317.069	0	-232.898	-235.472	-48.170
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	0,00	1.500	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.500	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	27.692,67	110.100	88.750	0	102.750	63.750	29.750
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.692,67	110.100	88.750	0	102.750	63.750	29.750
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-27.692,67	-108.600	-88.750	0	-102.750	-63.750	-29.750
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitionstätigkeit	-108.235,88	-345.860	-405.819	0	-335.648	-299.222	-77.920

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	226,0	0,0	27,7	110,1	88,8	0,0	102,7	63,8	29,8
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-226,0	0,0	-27,7	-108,6	-88,8	0,0	-102,7	-63,8	-29,8
Saldo Investitionstätigkeit	-226,0	0,0	-27,7	-108,6	-88,8	0,0	-102,7	-63,8	-29,8

Erläuterungen

Das Produkt "Friedhöfe und Bestattungen" besteht aus zwei Leistungen:

- Friedhöfe und Bestattungen

- Grabpflege

In der Leistung "Friedhöfe und Bestattungen" wird der durch Gebühren finanzierte hoheitliche Bereich abgebildet. Von den Benutzern der Einrichtung werden kostendeckende Gebühren erhoben. Da die Friedhöfe jedoch, neben ihrem eigentlichen Zweck als Begräbnisplatz, auch eine wichtige Funktion als Erholungsraum erfüllen, wird ein Teil der anfallenden Kosten als nicht gebührenfähig ausgesondert (sogn. "grünpolitischer Wert"). Unter Berücksichtigung dieser Prämissen wird im Ergebnis mit -155.171 Euro gerechnet. Eine Gebührenerhöhung ist für 2014 nicht erforderlich.

Die Leistung "Grabpflege" ist kein Bestandteil des Gebührenhaushalts. Sie stellt eine gewerbliche Dienstleistung dar, die der Steuerpflicht unterliegt. Angeboten werden Jahresgrab- und Dauergrabpflege sowie weitere friedhofsgärtnerische Dienstleistungen. Inzwischen ist ein Modus gefunden worden, zur Darstellung der Verzinsung der Dauergrabpflegeentgelte im NKF. Hierdurch ergibt sich nunmehr ein positiver Kostendeckungsgrad. Im Oktober 2011 sind die Preise für friedhofsgärtnerische Leistungen angepasst worden (Erhöhung 10 - 15 %).

Investitionen für den Ersatz von Fahrzeugen, Geräte etc. sind in Höhe von 88.750 Euro vorgesehen.

Kurzbeschreibung

Maschinelle und manuelle Reinigung der Fahrbahnen, Gehwege und der Fußgängerzone, sowie Beseitigung von Schnee und Eisglätte

Ziele

Sauberkeit der Innenstadt, Gewährleistung von Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW, StrReinG NW, Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Detmold

Zielgruppe

Bürger, Grundstückseigentümer, Verkehrsteilnehmer

Politisches Gremium

Ausschuss für Städtische Betriebe

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellen	Anz.	9,04	10,04	10,94	–	–	–

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
manuelle Reinigung	m	12.012	12.012	12.012	12.012	12.012	12.012
Summe Veranlagungsmeter entspr. Reinigungshäufigkeit (Straßenreinigung)	m	268.256	268.304	268.719	268.719	268.719	268.719
Winterdienst Einsatztage	Tg.	26	50	50	50	50	50
Winterdienst Einsatzstunden	Std.	1.980	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
gereinigte Kehrmeter inkl. Geh- und Radwege	km	20.202	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Veranlagte Frontmeter (Winterdienst)	m	416.633	416.665	417.036	417.036	417.036	417.036

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
durchschnittlicher Betriebsaufwand für Straßenreinigung in €/m	€	2,85	2,86	3,05	3,04	3,13	3,17
Gesamtaufwand/Einsatzstunde im Winterdienst in € pro Stunde	€	184,85	75,47	73,02	73,31	74,13	74,49
Gesamtaufwand/Einsatztag im Winterdienst in € pro Tag	€	14.077	11.321	10.952	10.997	11.120	11.174
Verhältnis Gebührenertrag Winterdienst zum Betriebsaufwand in Prozent	%	189,47	123,21	102,84	102,42	101,29	100,80

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.301.346,24	1.310.500	1.137.057	1.137.057	1.137.057	1.137.057
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.430,75	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.761,86	5.000	12.425	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.061,55	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.313.600,40	1.317.000	1.150.982	1.143.557	1.143.557	1.143.557
- Personalaufwendungen	462.000,44	483.121	534.451	523.775	529.013	534.304
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.291,77	249.930	259.680	259.680	259.680	259.680
- Bilanzielle Abschreibungen	98.808,00	100.846	103.896	113.812	136.473	143.324
- Transferaufwendungen	629,00	700	700	700	700	700

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.978,02	38.536	39.830	38.630	38.630	38.630
= Ordentliche Aufwendungen	750.707,23	873.133	938.557	936.597	964.496	976.638
= Ordentliches Ergebnis	562.893,17	443.867	212.425	206.960	179.061	166.919
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	224.677,45	246.728	246.978	246.978	246.978	247.211
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	380.345,81	460.523	430.888	430.860	432.110	433.333
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-155.668,36	-213.795	-183.910	-183.882	-185.132	-186.122
= Ergebnis	407.224,81	230.072	28.515	23.078	-6.071	-19.203

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.303.325,67	1.310.500	1.137.057	0	1.137.057	1.137.057	1.137.057
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.092,75	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.088,00	5.000	12.425	0	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige Einzahlungen	61,55	0	0	0	0	0	0
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.315.567,97	1.317.000	1.150.982	0	1.143.557	1.143.557	1.143.557
- Personalauszahlungen	462.857,39	464.745	516.307	0	521.470	526.685	531.952
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	147.375,43	249.150	256.900	0	256.900	256.900	256.900
- Transferauszahlungen	629,00	700	700	0	700	700	700
- Sonstige Auszahlungen	27.856,29	38.536	39.830	0	38.630	38.630	38.630
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	638.718,11	753.131	813.737	0	817.700	822.915	828.182
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	676.849,86	563.869	337.245	0	325.857	320.642	315.375
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	88.538,29	247.780	223.780	0	175.780	296.780	121.780
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	88.538,29	247.780	223.780	0	175.780	296.780	121.780
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitionstätigkeit	588.311,57	316.089	113.465	0	150.077	23.862	193.595

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
B12087208 Anschaffung von Geräten oberhalb 410 EUR, Winterdienst									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	274,0	0,0	47,0	50,0	56,0	0,0	60,0	89,0	69,0
B12087210 Anschaffung von Fahrzeugen, Straßenreinigung									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	507,0	0,0	36,2	190,0	160,0	0,0	102,0	200,0	45,0
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26,0	0,0	5,3	7,8	7,8	0,0	13,8	7,8	7,8
Saldo Investitionstätigkeit	-807,0	0,0	-88,5	-247,8	-223,8	0,0	-175,8	-296,8	-121,8

Erläuterungen

Das Produkt Stadtreinigung und Winterdienst beinhaltet die folgenden Leistungen:

Leistung 001 Stadtreinigung

Leistung 002 Winterdienst

Die Leistung 001 Stadtreinigung beinhaltet im Wesentlichen die Straßenreinigung. Dazu zählt die Entfernung aller Verunreinigungen von der Straße, die die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können. Inhalt und Ausgestaltung der Straßenreinigung werden in der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung ausführlich beschrieben. Daneben werden die Marktreinigung, die Abfallsammlung auf öffentlichen Flächen (Leerung der Papierkörbe) etc. in dieser Leistung dargestellt. Um

die Sauberkeit im historischen Stadtkern zu verbessern, ist es vorgesehen den Personaleinsatz 2014 um eine halbe Stelle zu erhöhen. Die Straßenreinigungsgebühren müssen dadurch nicht verändert werden.

In der Leistung 002 Winterdienst wird der städtische Winterdienst als Gebührenhaushalt separat abgebildet. Durch das positive Ergebnis des Winterdienstes 2012 (vorläufig ca. +304.498 Euro) konnte der Verlustvortrag aus dem Jahr 2010 fast vollständig ausgeglichen werden, sodass für 2014 wieder eine Gebührensenkung in Betracht kommt.

Kurzbeschreibung

Einsammlung und Transport des Hausmülls, hausmüllähnlichen Gewerbemülls, sowie finanzielle Darstellung des steuerpflichtigen Anteils der städtischen Abfallwirtschaft (Betrieb gewerblicher Art)

Ziele

Flächendeckende Abfall- und Wertstoffentsorgung

Auftragsgrundlage

Abfallgesetze Bund und Land, Abfallentsorgungskonzept des Kreises, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Abfallgebührensatzung

Zielgruppe

Bürger, Gewerbetreibende

Politisches Gremium

Ausschuss für Städtische Betriebe

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellen	Anz.	16,31	17,35	17,74	0,00	-	-

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
gesammeltes Altpapier in to.	t.	6.001	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Restmüll	t.	5.952	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Biomüll	t.	4.779	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
Sondermüll	t.	88	70	0	0	0	0
gesamtes Abfallaufkommen	t.	10.731	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800
geleistete Arbeitsstunden (Rest + Biomüll)	Anz.	12.139	11.904	12.000	12.000	12.000	12.000

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erlös DSD-Anteil Papiersammlung	€	68.688	37.300	57.200	57.200	57.200	57.200
Gesamtkosten pro Einwohner	€	55,59	56,38	57,04	-	-	-
Abfallmenge pro Einwohner	kg	147,79	148,74	148,74	-	-	-
Abfuhrmenge Restmüll und Biomüll pro Arbeitsstunde in to	t.	0,88	0,91	0,90	0,90	0,90	0,90

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.762.778,99	3.704.061	3.640.123	3.690.000	3.700.000	3.710.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	305.473,45	547.500	547.500	547.500	547.500	547.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.903,89	124.500	136.925	129.500	129.500	129.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	7.618,50	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	4.200.774,83	4.376.061	4.324.548	4.367.000	4.377.000	4.387.000
- Personalaufwendungen	819.093,33	858.843	882.951	891.780	900.699	909.706
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	415.399,78	450.300	451.450	451.450	451.450	451.450
- Bilanzielle Abschreibungen	275.040,00	226.358	235.448	212.488	185.940	195.101
- Transferaufwendungen	710,00	850	850	850	850	850
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.201.067,34	2.283.942	2.267.357	2.278.157	2.267.357	2.278.157
= Ordentliche Aufwendungen	3.711.310,45	3.820.293	3.838.056	3.834.725	3.806.296	3.835.264
= Ordentliches Ergebnis	489.464,38	555.768	486.492	532.275	570.704	551.736

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.340,44	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	523.924,34	516.861	522.674	521.821	523.169	525.023
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-519.583,90	-513.861	-519.674	-518.821	-520.169	-522.023
= Ergebnis	-30.119,52	41.907	-33.182	13.454	50.535	29.713

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.763.757,79	3.704.061	3.613.608	0	3.650.000	3.650.000	3.650.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	338.865,05	547.500	547.500	0	547.500	547.500	547.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	123.180,83	124.500	136.925	0	129.500	129.500	129.500
+ Sonstige Einzahlungen	10.950,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.236.753,67	4.376.061	4.298.033	0	4.327.000	4.327.000	4.327.000
- Personalauszahlungen	855.841,59	854.629	878.387	0	887.169	896.042	905.003
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	420.739,44	485.300	470.250	0	440.250	440.250	440.250
- Transferauszahlungen	710,00	850	850	0	850	850	850
- Sonstige Auszahlungen	2.266.709,66	2.283.942	2.267.357	0	2.278.157	2.267.357	2.278.157
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.544.000,69	3.624.721	3.616.844	0	3.606.426	3.604.499	3.624.260
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	692.752,98	751.340	681.189	0	720.574	722.501	702.740
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	2.557,50	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.557,50	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	171.921,19	176.600	187.200	0	327.200	97.200	327.200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	171.921,19	176.600	187.200	0	327.200	97.200	327.200
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-169.363,69	-176.600	-187.200	0	-327.200	-97.200	-327.200
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	523.389,29	574.740	493.989	0	393.374	625.301	375.540

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
B11087300 Anschaffung von Fahrzeugen, Abfallwirtschaft									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	730,0	0,0	128,9	130,0	135,0	0,0	275,0	45,0	275,0
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	164,0	0,0	43,0	46,6	52,2	0,0	52,2	52,2	52,2
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-164,0	0,0	-40,5	-46,6	-52,2	0,0	-52,2	-52,2	-52,2
Saldo Investitionstätigkeit	-894,0	0,0	-169,4	-176,6	-187,2	0,0	-327,2	-97,2	-327,2

Erläuterungen

Das Produkt enthält die Leistungen "Abfallwirtschaft" und BgA "Service für Dritte".

Die Leistung "Abfallwirtschaft" stellt den Gebührenhaushalt Sammlung und Transport von Hausmüll dar. Auch die Vermarktung des Altpapiers wird als sog. hoheitliches Hilfsgeschäft in dieser Leistung abgebildet. Die Erlöse hieraus fließen direkt in den Gebührenhaushalt und führen dazu, dass eine Gebührenerhöhung, trotz mehrfacher Senkungen in den Vorjahren, für 2014 nicht erforderlich ist.

Die Schadstoffsammlung wurde ab dem 01.01.2014 auf den Abfallwirtschaftsverband (AWV) übertragen. Damit entfällt die Erfassung der Schadstoffmengen durch die Stadt Detmold.

In der Leistung "Service für Dritte" werden die Leistungen für die Dualen-Systeme abgebildet. Hierzu gehören der Transport und die Verwertung der Verpackungen (Anteile der Dualen Systeme) in der Altpapiertonne sowie die Zurverfügungstellung und Reinigung der Glassammelplätze.

Bei den Investitionen sollen für ca. 41.000 Euro Abfallbehälter angeschafft werden. Ca. 10.000 Euro fallen auf den Ersatz von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände -bei Festwertbildung-(Schlösser, Deckel, Räder etc.). Die Anschaffung eines neuen Müllfahrzeuges wurde auf die Jahre 2013 und 2014 aufgeteilt. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt ca. 265.000 Euro. Das Fahrgestell wird in 2013 für ca. 130.000 Euro angeschafft werden. Der Aufbau und die Wiegeeinrichtung (ca. 135.000 Euro) folgen in 2014. Hierfür wurde für 2013 bereits eine Verpflichtungsermächtigung in entsprechender Höhe eingestellt.

Kurzbeschreibung

Ausführung von Tischler-, Maler- und Maurerarbeiten
 Vermietung von KFZ und Lagerflächen

Ziele

Fachgerechte Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten
 Schnelle und zuverlässige Bedienung der Kunden durch Flexibilität

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

alle Organisationseinheiten, SVD

Politisches Gremium

Ausschuss für Städtische Betriebe

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellen	Anz.	6,48	6,43	6,43	–	–	–

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vermietete Flächen in qm	qm	201	201	201	201	201	201
Vermietete Kfz	Anz.	9	8	8	8	8	8
verkaufte Stunden der Bauhandwerker	Std.	8.814	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
durchschnittlicher Betriebsaufwand je verkaufter Stunde	€	43,92	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	21.703	24.126	24.126	24.126	23.929
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.124,59	11.990	11.990	11.990	11.990	11.990
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29,22	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	9.153,81	35.793	37.216	37.216	37.216	37.019
- Personalaufwendungen	282.718,90	313.030	327.729	331.007	334.316	337.659
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.318,85	219.650	219.200	194.200	194.200	194.200
- Bilanzielle Abschreibungen	86.383,00	65.742	66.000	70.733	76.347	72.788
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.126,41	3.710	3.526	4.276	3.526	3.526
= Ordentliche Aufwendungen	585.547,16	602.132	616.455	600.216	608.389	608.173
= Ordentliches Ergebnis	-576.393,35	-566.339	-579.239	-563.000	-571.173	-571.154
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	617.553,14	696.525	662.225	654.625	654.225	654.375
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.606,12	76.993	75.035	75.304	75.774	76.225
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	542.947,02	619.532	587.190	579.321	578.451	578.150
= Ergebnis	-33.446,33	53.193	7.951	16.321	7.278	6.996

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.169,18	12.990	11.990	0	11.990	11.990	11.990
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29,22	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.198,40	14.090	13.090	0	13.090	13.090	13.090
- Personalauszahlungen	281.848,89	311.977	326.588	0	329.854	333.152	336.483
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	242.647,03	278.935	271.000	0	215.000	215.000	215.000
- Sonstige Auszahlungen	3.130,44	3.710	3.526	0	4.276	3.526	3.526
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	527.626,36	594.622	601.114	0	549.130	551.678	555.009
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-519.427,96	-580.532	-588.024	0	-536.040	-538.588	-541.919
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	18.854,27	47.075	36.200	0	141.700	142.200	20.200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.854,27	47.075	36.200	0	141.700	142.200	20.200
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	-538.282,23	-627.607	-624.224	0	-677.740	-680.788	-562.119

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
B01087405 Anschaffung von Fahrzeugen, Bauhandwerk und Service für Dritte									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	301,0	0,0	0,0	41,2	31,0	0,0	135,0	135,0	0,0
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26,5	0,0	18,9	5,9	5,2	0,0	6,7	7,2	20,2
Saldo Investitionstätigkeit	-327,5	0,0	-18,9	-47,1	-36,2	0,0	-141,7	-142,2	-20,2

Erläuterungen

Im Produkt "Bauhandwerk und Service für Dritte" wird neben den Leistungen der Bauhandwerker (Tischler, Maler und Maurer) auch die Vermietung von Fahrzeugen und Flächen dargestellt. Fahrzeuge, die in unterschiedlichen Bereichen genutzt werden (Stadtreinigung, Winterdienst, Straßenunterhaltung etc.), werden in diesem Produkt angeschafft und den anderen Produkten gegen Verrechnung zur Verfügung gestellt. Die Leistungen der Bauhandwerker werden über kostendeckende Stundenverrechnungssätze abgerechnet. Im Teilergebnisplan wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

Kurzbeschreibung

Service und Reparaturleistungen an allen städtischen Fahrzeugen und motorgetriebenen Geräten, sowie Ausführung sämtlicher Schlosser- und Schmiedearbeiten

Ziele

Fach- und termingerechte Instandsetzung, Wartung, preisgünstige Erledigung aller Aufträge

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

andere Organisationseinheiten, SVD

Politisches Gremium

Ausschuss für Städtische Betriebe

Stellen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellen	Anz.	5,22	6,28	6,28	-	-	-

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
verkaufte Stunden der Metallhandwerker	Std.	7.670	8.500	8.000	8.000	8.000	8.000

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
durchschnittlicher Betriebsaufwand je verkaufter Stunde	€	49,94	43,70	50,00	50,00	50,00	50,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	306	752	752	752	752
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.404,69	60.000	70.000	70.000	70.000	70.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.450,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	72.854,69	60.306	70.752	70.752	70.752	70.752
- Personalaufwendungen	302.456,71	307.285	332.821	336.149	339.511	342.907
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.743,09	113.300	120.000	120.000	120.000	120.000
- Bilanzielle Abschreibungen	16.092,00	13.712	14.465	17.472	18.722	19.472
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.661,52	5.582	5.425	6.175	5.425	5.425
= Ordentliche Aufwendungen	441.953,32	439.879	472.711	479.796	483.658	487.804
= Ordentliches Ergebnis	-369.098,63	-379.573	-401.959	-409.044	-412.906	-417.052
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	408.927,56	476.000	475.500	475.500	475.500	478.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.521,21	53.016	61.925	54.295	54.987	55.648
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	353.406,35	422.984	413.575	421.205	420.513	422.852
= Ergebnis	-15.692,28	43.411	11.616	12.161	7.607	5.800

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.722,25	60.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	65.722,25	60.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
- Personalauszahlungen	293.296,10	306.232	331.680	0	334.996	338.347	341.731
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	119.954,21	111.300	117.300	0	117.300	117.300	117.300
- Sonstige Auszahlungen	4.719,25	5.582	5.425	0	6.175	5.425	5.425
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	417.969,56	423.114	454.405	0	458.471	461.072	464.456
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-352.247,31	-363.114	-384.405	0	-388.471	-391.072	-394.456
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	5.450,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.450,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	33.326,07	8.800	28.050	0	39.150	27.700	8.700
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.326,07	8.800	28.050	0	39.150	27.700	8.700
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-27.876,07	-8.800	-28.050	0	-39.150	-27.700	-8.700
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitionstätigkeit	-380.123,38	-371.914	-412.455	0	-427.621	-418.772	-403.156

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	92,8	0,0	33,3	8,8	28,0	0,0	39,2	27,7	8,7
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-92,8	0,0	-27,9	-8,8	-28,0	0,0	-39,2	-27,7	-8,7
Saldo Investitionstätigkeit	-92,8	0,0	-27,9	-8,8	-28,0	0,0	-39,2	-27,7	-8,7

Erläuterungen

Im Produkt 200 "Metallwerkstatt" werden die Leistungen der Kfz-Werkstatt und des Schlossers dargestellt. Da die städtischen Betriebe selbst über 100 verschiedene Fahrzeuge und Geräte einsetzen, ist es von großem Vorteil, dass durch die eigene Werkstatt eine Vielzahl von anfallenden Reparaturarbeiten selbst durchgeführt werden können. Neben einer preiswerten und ortsnahen Erledigung der Aufträge kann im Bedarfsfall (insbesondere während des Winterdienstes) schnell und flexibel reagiert werden. Auch durch andere Organisationseinheiten der Stadt Detmold werden der Metallwerkstatt Aufträge erteilt, die über die interne Leistungsverrechnung abgerechnet werden.